

## **BEDBURG - ELSDORF**

# **Initiative will kein Gutachten**

## ***STÖRWIND Stadt soll kein Geld verschwenden***

VON BRITTA WONNEMANN

**Elsdorf.** Die Bürgerinitiative "Störwind" möchte kein Gutachten, das mögliche Standorte für neue Windräder im ganzen Stadtgebiet untersucht. Sollte der Stadtrat aber ein solches Gutachten wünschen, dann solle es auf geeignete Flächen begrenzt werden.

"Störwind" spricht sich zwar dafür aus, erneuerbare Energien zu fördern, aber ohne Mensch und Natur zu schädigen. Infolge eines Gutachtens von 1998 hatte Elsdorf gleich drei Vorrangzonen für Windräder ausgewiesen. Die Gutachterin, so moniert die Initiative, sei nachweisbar für einen Windkraftbetreiber tätig gewesen. Als mehrere hohe Anlagen nahe der Orte gebaut werden sollten, gründete sich "Störwind" 2001 und machte erfolgreich auf die Sorgen der Bürger aufmerksam.

Nun sollten die Elsdorfer nicht "erneut die Angst haben, dass in der Nähe ihrer Wohnungen riesige Windkraftanlagen errichtet werden", erklären die Mitglieder. Zudem solle angesichts der hohen Verschuldung der Stadt kein Geld verschleudert werden. Die Verwaltung schätzt die Kosten für ein Gutachten auf etwa 25 000 Euro, plus weiterer Untersuchungen etwa zum Artenschutz. "Störwind" weist auch darauf hin, dass die Kommunen durch die Windkraft nicht immer mit deutlichen Zusatzeinnahmen rechnen könnten. Die Betreiber der Anlagen zahlten einen Teil ihrer Steuern am Firmensitz und einen Teil der Gewerbesteuer am Standort. Viele Unternehmen nutzten aber "legale Steuertricks".

Die Initiative schlägt vor, dass in einem Gutachten nur Flächen mit mindestens 1500 bis 2000 Metern Abstand zur Wohnbebauung untersucht werden. So würden der Stadt Kosten und den Bürgern Ängste erspart.

Innerhalb der "Schutzzone" könnten beispielsweise verstärkt Sonnenkollektoren eingesetzt werden. Sollte ein Gutachten erstellt werden, müsse "absolute Transparenz" in der Bürgerbeteiligung herrschen, auch in Bezug auf die Auftragsvergabe.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg